GAMMA

newsflyer des antifa infotelefons leipzig

03/01- 26. Januar 2001 - fast kostenlos*

Das Antifa Infotelefon Leipzig könnt Ihr ab sofort unter der
NEUEN NUMMER: 0341 – 30 68 235 erreichen!
Infotelefon+GAMMA im web: http://www.free.de/infotelefon.
GAMMA per Faxabruf: **0341 – 30 68 237.**
Infos an uns: Anrufbeantworter+Fax: **0341 – 30 68 237,**
oder **snailmail Post: IT, PF 101417, 04014 Leipzig,**
oder **e-mail: infotelefon@firemail.de**

Wenn Ihr uns anruft, sprecht bitte langsam und deutlich und hinterlaßt, wenn möglich, eine Rückrufnummer! Wir sind an jeder Art Infos interessiert, sei es über Streß mit Bullen, Nazis oder eine Veranstaltung, Demo usw., die Ihr plant. Dies können auch Fakten sein , die nicht veröffentlicht, sondern an die richtigen Stellen weitergegeben werden sollen.
* **Spende** in die GAMMA-Spenden-Kasse, die dort steht, wo's GAMMAs gibt. **(Naja, nicht überall...)**
[75]

Was gewesen ist...

Bundesweit

Deutsche Flüchtlingspolitik

Nach Angaben der „Antirassistischen Initiative" in Berlin kamen in den letzten sieben Jahren 239 Flüchtlinge durch „staatliche Maßnahmen der Bundesrepublik" ums Leben.

Besetzung

17.01., Tübingen: Etwa 20 verkleidete AntirassistInnen besetzten die Ausländerbehörde. Sie protestierten damit gegen die alltägliche rassistische Praxis der Behörde

Naziübergriffe

21.01., Bad Aibling: Zwei Naziskins haben im AsylbewerberInnenheim Menschen überfallen. Der Angriff mit Messer konnte aber abgewehrt werden.

20./21.01., Stuttgart: 40jähriger Inder wurde an Haltestelle zusammengeschlagen, nachdem sie ihn schon in der Stadtbahn bedroht hatten.

20./21.01., Lauchhammer: 11jähriger Junge mit dunkler Hautfarbe wurde krankenhausreif geschlagen.

19.01., Stuttgart: Vier Naziskins schlagen Inder zusammen.

19.01., Deggendorf: Naziskins griffen zwei PassantInnen an.

16.01., Bernau: Weil ein junger Mann einer betreuten Wohngemeinschaft seine Mitbewohner wegen verschiedener Straftaten anzeigen wollte, haben die fünf Skins ihn zunächst stundenlang schwer mißhandelt und dann angezündet. Er schwebt trotz mehrerer Operationen immer noch in Lebensgefahr.

Naziaktivitäten und Gegenaction

20.01., Kühren: Mitglieder der NPD hielten hier eine Tagung ab. An dieser nahm auch Horst Mahler teil, der seit dem 19.01. aus der Berliner Strafverteidiger - Vereinigung ausgeschlossen ist. Etwa 40 Menschen protestierten gegen die Tagung.

Neuregelung

Die Bundesregierung will die Telefonüberwachung neu regeln. Künftig sollen die Verfassungsschützer schon dann mithören und mitlesen können, wenn der Verdacht besteht, daß eine Volksverhetzung droht oder bereits begangen wurde. Erfaßt werden damit typisch rechtsradikale Propagandadelikte, wie die Aufstachelung zum Rassenhaß oder die Leugnung der "Auschwitzlüge". Eine ausdrückliche Eingrenzung auf Rechtsradikale ist allerdings nicht vorgesehen.

Dateiausbau

Die Innenminister der Länder planen offenbar den Aufbau einer zentralen Datei für linke Gewalttäter. Nach dem Vorbild der Kartei "Gewalttäter rechts" sollen auch gewalttätige Linksextremisten beim Bundeskriminalamt in einer zentralen Datei erfaßt werden

Quote

Die FDP will sich für eine freiwillige Ausländerquote für den Bundestag einsetzen. Die Parteien sollten sich selbst dazu verpflichten, zehn Prozent ihrer Mandate an Ausländer zu vergeben, sagte das FDP-Vorstandsmitglied Mehmet Daimagüler. Er begründet seinen Vorstoß damit, daß dann dem Ausländeranteil von zehn Prozent in der deutschen Bevölkerung Rechnung getragen werden.

Albern

"National befreite Zone" ist Unwort des Jahres. Mit mehr als acht Jahren Verspätung hat eine Jury an der Frankfurter Universität den Begriff "national befreite Zone" zum Unwort des Jahres gekürt – und zwar des Jahres 2000. Aber schon Anfang der 90er Jahre war das zugehörige Konzept in Nazipapieren aufgetaucht.

Regional

Deutsche Flüchtlingspolitik

Seit dem **01.01.2001** müssen die Flüchtlinge in **Erfurt** die Kosten für die öffentliche Verkehrsmittel wieder selbst übernehmen. Das bedeutet 50 DM von 80 DM Taschengeld für eine Monatskarte auszugeben, um in den ihnen zu gewiesenen Einkaufszentren ihre Gutscheine einlösen zu können.

Nazi-Übergiffe

24.01., Arnstadt: Wie die Polizei mitteilte, wurde im Bahnhof Obdachloser zusammengeschlagen und schwer verletzt. Die Täter wurden festgenommen.

Naziaktivitäten und Gegenaction

20.01., Bad Harzburg: Trotz Platzverweis versammelten sich ca. 150 Nazis zu einer Kundgebung. Sie äußerten damit ihren Unmut über das Verbot des Aufmarsches in Wernigerode. Die Polizei stellte Personalien fest.

20.01., Halle: Hier versuchten nach dem Verbot des Aufmarsches in Wernigerode 50 Nazis aufzumarschieren. Transparente und ähnliches wurde durch die Polizei sichergestellt.

Was sein wird...

Kalenda

24.-28.01.: Aktionen gegen WEF in Davos / Schweiz (#01/01)

24.01. – 04.02.: Antifa – Aktionswoche in Berlin (#01/01)

03.02.: Demo gegen Rep – Zentrale in Berlin (#02/01)

bis 10.02.: Antifa – Aktionstage in Magdeburg (#01/01)

10.02.: Naziaufmarsch in Hagen (#01/01)

09.03. – 11.03.: Burschenschaft – Skimeisterschaft in Jochberg (#21700)

20.04. – 22.04.: Antifa – Kongreß in Göttingen (#01/01)

27.07. – 05.08. 4. antirassistisches Grenzcamp bei Frankfurt / M. (#23/00)

Bundesweit

news zu Hamburg

Die Hamburger Polizei hat den Naziaufmarsch für den **27.01.** in Hamburg/Bramfeld verboten. Es ist zwar nicht unbedingt davon auszugehen, daß dieser auch verboten bleibt. Der Nazi Worch hat aber aus taktischen Gründen schon eine Ersatzveranstaltung für den **28.01.** an gleicher Stelle angemeldet. Die angemeldete Demonstration der Regenbogen-Bürgerschaftsgruppe zum Gedenken der Holocaust-Opfer ist nur unter Auflagen genehmigt wurden, um den Naziaufmarsch, sollte er denn stattfinden, nicht in die Quere zu kommen. Sollten die Nazis auch am Sonntag marschieren, sind auf jeden Fall Gegenaktionen geplant.

news zu Berlin

Es findet kein Naziaufmarsch am **27.01.** in Berlin/Mitte statt. Trotzdem wird es antifaschistische Aktionen geben. Statt dessen ruft die Kameradschaft Germania jetzt zu einem Aufmarsch in **Frankfurt / Oder** am 27.01. auf.

news zu Davos

Das Verwaltungsgericht des Schweizer Kantons Graubünden hat das Demonstrationsverbot am kommenden Samstag am Rande des Weltwirtschaftsforums bestätigt. Das Gericht lehnte einen Einspruch gegen das von den Davoser Gemeindebehörden im Dezember verhängte Verbot ab. Das Verbot stelle keine unverhältnismäßige Einschränkung der Meinungs- und Versammlungsfreiheit dar.

...und news zum Castor

Der Castortransport von Neckarwestheim nach Ahaus ist per Weisung der Bundesregierung vorerst gestoppt. Bundesumweltminister hat den geplanten Atommülltransport für unnötig erklärt. Sein Ministerium erließ am Dienstag eine Anordnung an das Land Baden-Württemberg. Es könne weiter Müll innerhalb des Atomkraftwerks gelagert werden.

Regional

Nazikonzert

Am 03. 02. soll auf der Wasserburg Heldrungen eine Konzert mit drei Neofolkbands stattfinden. Veranstalter ist der Jenaer Nazi Christian Kappke.

Zum Schluß noch ein paar wichtige Links:
Auf dem **Infotelefon GARFIELD** aus dem Rhein-Neckar-Raum könnt Ihr weitere aktuelle Nachrichten hören: 06272-3559. Dann gibt's noch das **Antifa-Infotelefon Berlin** unter 030-275 6075 6. Viele Infos findet Ihr auch auf der website vom **Antifa Update** der **Frente**: mitglied.tripod.de/Frente, weitere Termine auch unter: www.nadir.org/infoladen_leipzig

GAMMA ist in Leipzig zu haben im Conne Island, im Antifa-Presse-Archiv, im Infoladen, im Buchladen Bruchsteine und in der Lichtwirtschaft.